

Auch die blecherne Topf und darin großklumpigen Zucker  
Trug sie hervor aus dem Schrank und scheuchte die sumfenden Fliegen,  
Die ihr Mann mit der Klappe verschont zur Wintergesellschaft;  
Auch dem Geims' entthob sie ein Paar Thonpfannen mit Rosen,  
Grün und roth, und legte Tabak auf den zinnernen Teller.

100

Als sie drinnen nunmehr den Empfang der Kinder bereitet,  
Ging sie hinaus vorsichtig, damit nicht knarrte der Drücker.  
Aus der Gefindestube darauf vom rummelnden Spulrad  
Rief sie, die Thür' halb öffnend, Marie, die geschäftige Hausmagd,  
Welche gehäspeltes Garn von der Wind' abspulte zum Weben  
Hastiges Schwungs, von dem Weber gemahnt und eigenem Ehrgeiz.  
Heiser ertönte der Ruf, und gehemmt war plötzlich der Umschwung.  
„Klink, lebendige Kohlen, Marie, aus dem Ofen gescharret  
Dicht an die Platte der Wand, die den Lehnstuhl wärmet im Rücken.  
Daf ich frisch (denn er schmeckt viel kräftiger) brenne den Kaffee.  
Heize mit Aien dann wieder und Lorf und bugenem Stammholz  
Ohne Geräusch, daß nicht aus dem Schlaf aufwache der Vater.  
Sinkt das Feuer in Glut, dann schiebe den knorrigen Klotz nach,  
Der in die Nacht fortglimme, dem leidigen Froste zur Abwehr.  
Siebzehnjährige sind nicht Fröslinge, wenn sie im Sommer  
Gern an der Sonn' ausruhn und am wärmenden Ofen im Winter.  
Auch für die Kinderchen wohl brauch't's gründliche Wärme zum Aufstehn.“

110

Und der Ermahnung folgte Marie und sprach im Heransgeh'n:  
„Vor'sch durchkället der Ost; wer im Sturm lustreiset, ist unklug;  
Nur ein wähliges Paar, wie das unjrige, dammelt hindurch wohl.  
Wärmenden Trank auch bracht' ich den Kälberchen heut und den Milchföh'n,  
Auch viel wärmende Streu in das Fach. Schönmädchen und Blümig  
Brummt am Trog und lecken die Hand und ließen sich trankeln.“  
Sprach's, und sobald sie dem Ofen die funkelnden Kohlen entscharrtet,  
Legte sie Feuerung hinein und weckte die Glut mit dem Wasbalg  
Hüttend und schimpfte den Rauch und wischte die thranenden Augen.  
Emsig stand an dem Herde das Mütterchen, brannte den Kaffee  
Ueber der Glut in der Pfann' und rührte mit hölzernem Löffel;  
Knatternd schwihten die Bohnen und bräunten sich, während ein dicker,  
Duftender Qualm aufdampfte, die Küch' und die Diele durchräuchernd.  
Sie nun langte die Mühle herab vom Gefimse des Schornsteins,  
Schüttete Bohnen darauf, und, fest mit den Knien sie zwängend,  
Hielt sie den Kumpf in der Linken und dreht' in der Rechten den Knopf um;  
Oft auch hüpfende Bohnen vom Schooß haushälterisch sammelnd,  
Goh sie auf graues Papier den grobgemahlten Kaffee.  
Blötzlich hemmte sie nun die rasselnde Mähl' in dem Umlauf,  
Und zu Marie, die den Ofen verspündete, sprach sie gebietend:  
„Eile, Marie, und sperre den wachjamen Mund in das Nachhaus;  
Daf, wenn der Schlitten sich naht, das Gebell nicht födre den Vater.  
Denkt auch Thoms an die Karpfen für unsern Sohn und den Pastor.  
Der uns zu Abend beehrt, ihr Lieblingsessen von Alters?  
Hol' er vor dunkeler Nacht; sonst geht ihm der fihliche Fißcher  
Schwerlich zum Hälter hinab. Aus Vorsicht bring ihm den Beutel!  
Wenn er auch trodenes Holz für die Bralgans, die wir gestopfet,  
Spiltterte! Bring' ihm das Beil und bedeut' ihn! Dann im Vorbeigeh'n  
Steig' auf den Laubenschlag und sieh', ob der Schlitten nicht antommt!“

120

130

140

150

Raum gesagt, so enteilt Marie, die geschäftige Hausmagd,  
Nehmend von rusiger Mauer das Beil und den maschigen Beutel,  
Vodte den treuen Monarch mit Geburtstagsbrocken zum Nachhaus  
Fern in den Garten hinab und schloß mit der Krampe den Kerker.  
Anfangs kratzte die Dogg' und wimmelte; aber sobald er  
Wärme roch vom frischen Gebäd des festlichen Brotes,  
Sprang er behend auf den Ofen und streckt' ausruhend die Glieder.  
Jene lief in die Scheune, wo Thoms mit gewaltiger Arbeit  
Häckerling schnitt, denn ihn fror, und sie sagt in der Eile den Auftrag:  
„Spilttere Holz für die Gans und hol' in dem Beutel die Karpfen,  
Thoms, vor dunkeler Nacht; sonst geht dir der fihliche Fißcher  
Schwerlich zum Hälter hinab trotz unserm Sohn und dem Pastor!“